

## **Media Release**

**18. August 2012**



### **Schlussbericht Inferno Veranstaltungen Murren, 18. August 2012**

#### **15. Inferno Triathlon: Pschebizin zum 10. Mal Sieger**

**Marc Pschebizin DE vor Samuel Hürzeler Steffisburg und Andreas Wolpert DE heissen die Sieger des 15. Inferno Triathlons, der bei makellosem Sommerwetter und ohne Zwischenfälle durchgeführt wurde. Siegerin bei den Frauen wurde wie im Vorjahr die Berner Oberländerin Andrea Huser vor der Thunerin Barbara Bracher und Barbara Schwarz aus Horgen.**

**Der anspruchsvolle Inferno Triathlon führt vom Thunersee (570m.ü.M) über die Grosse und Kleine Scheidegg auf das Schilthorn (2970 Meter über Meer). Neben dem Einzeltriathlon wird ein Teamtriathlon und ein Wettkampf der Kategorie couples durchgeführt. Teamsieger wurde wie im Vorjahr das Team „Crespo“ aus Thierachern und als Paar Stefanie Herrmann und Benedikt Rössler. Vom Lauterbrunnental aufs Schilthorn führt der Halbmarathon, der in diesem Jahr sein 20. Jubiläum feiern kann und der vom Vorjahressieger Markus Jenne DE und der letztjährigen Zweiten Angela Haldimann-Riedo aus Niederuzwil gewonnen wurde.**

Die über 500 Triathletinnen und Triathleten konnten in diesem Jahr im Strandbad Thun für einmal in angenehm warmes Wasser (21 Grad) zum Start des Inferno Triathlons steigen. Der ruhige See und die Temperaturen ermöglichten eine neue Bestzeit im Schwimmen, bereits nach 38 Minuten 33 Sek. stieg die erste Schwimmerin in Oberhofen aus dem Wasser. Der ganze Rennverlauf war von viel Sonne und hohen Temperaturen geprägt, was einerseits zu längeren Siegerzeiten führte, andererseits zu einigen Ausfällen von Athleten, die vor allem beim Aufstieg zum Schilthorn mit der Hitze zu kämpfen hatten.

Bei den Einzeltriathleten siegte in einem spannenden Zweikampf mit dem Vorjahressieger der frühere Seriensieger Marc Pschebizin, der es geschafft hatte, mit dem 10. Sieg seiner Karriere ein Krönchen aufzusetzen. Der Sieger war stolz auf seine Leistung, auch der zweite auf dem Podest, Samuel Hürzeler, glücklich über den Ausgang; beide betonten jedoch, sie seien in der Hitze am Limit gelaufen.

---

#### **INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon**

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Murren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: [ursula.muehlemann@interlakentourism.ch](mailto:ursula.muehlemann@interlakentourism.ch)

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: [www.swiss-image.ch/goinferno](http://www.swiss-image.ch/goinferno)

Bei den Frauen hatte die Vorjahreszweite Andrea Huser ein schlechtes Schwimmresultat und mit Barbara Bracher aus Thun zwar eine erfolgreiche Vorfahrer- und läuferin, konnte diese aber beim steilen Aufstieg auf der Höhenlücke schliesslich überholen und nahm ihr zum Sieg ganze 8 Minuten ab.

### **Inferno Halbmarathon – Jenne wiederum Sieger**

Fast fünfhundert Bergläuferinnen und Bergläufer massen sich im Halbmarathon und der Halbmarathon-Staffette über die Strecke vom Lauterbrunnental aufs Schilthorn. War der Start noch unter angenehmen Temperaturen erfolgt, so litten die Läufer auf dem steilen Aufstieg zwischen Mürren und dem Schilthorn unter schattenloser Sommerhitze, auch auf 2000 Metern Höhe und drüber. Der mehrfache Sieger Markus Jenne aus Schallstadt lieferte sich mit dem Zweitplatzierten Stefan Hubert aus Potsdam ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, das Jenne für sich entschied, vor dem zweitplatzierten Andreas Herzig aus Liestal, der Hubert noch überholte.

### **Angela Haldimann Siegerin der Frauen**

In krankheitsbedingter Abwesenheit der letztjährigen Siegerin Daniela Gassmann schlug für Angela Haldimann als letztjähriger Zweiter die Stunde und sie nutzte sie: ganze neun Minuten nahm sie ihrer Verfolgerin, der Deutschen Lea Bäuscher ab. Als Dritte kam die Vorarlberger Marathonläuferin Petra Summer mit einer Minuten-Rückstand ins Ziel. Die Siegerin erklärte, sie hätte noch nie an einem Rennen so viel Wasser getrunken.

### **Inferno Team Trophy: „crespo.ch“ wiederum Sieger**

Das im letzten Jahr erfolgreiche „crespo“-Team aus Thierachern liess auch dieses Jahr nichts anbrennen und übernahm von Beginn weg die Führung, die es während des ganzen Rennens nicht wieder abgab. Das zweitplatzierte Team „Sport und Fun“ aus Kandertal, nach den ersten drei Disziplinen noch unter den ersten fünf, schaffte mit dem Spitzenläufer Martin von Känel (Halbmarathonsieger 1993 und 1995) schliesslich den zweiten Platz vor den SRS Pro Sportlern aus Thun.

Bei den Couples bestiegen die Ueberraschungssieger Stefanie Herrmann und Benedikt Roessler das Podest, nachdem sie vom 19. Platz vorgekämpft hatten. 6:51.37. Das „Froueteam Imboden Bike“ dominierte die Frauen-Team-Konkurrenz mit 7:09.46.

### **Begeisterte Athleten und glückliche Organisatoren**

„Es ist alles gut gegangen, Wetter und Temperaturen haben mitgespielt, hiess es von den zufriedenen Organisatoren, die im Vorjahr auf die Seeüberquerung infolge Wellengangs hatten verzichten müssen. Lobende Worte gab es auch für die über 800 ehrenamtlichen Helfer und das Publikum, das die Athletinnen und Athleten begeistert anfeuerte. Die nächsten Inferno-Veranstaltungen finden am 16./17. August 2013 statt.

**Aktuelle Rangliste: [www.datasport.com/press](http://www.datasport.com/press)**

---

#### **INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon**

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: [ursula.muehlemann@interlakentourism.ch](mailto:ursula.muehlemann@interlakentourism.ch)

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: [www.swiss-image.ch/goinferno](http://www.swiss-image.ch/goinferno)